

## Grüne präsentieren 8-Punkte-Plan für die Digitale Zukunft

Utl.: Lichtenecker: Digitalisierung als Chance begreifen =

Wien (OTS) - „Das zunehmende Tempo der Digitalisierung und die umfassende digitale Vernetzung haben weitreichende Auswirkungen auf Wirtschaft, Arbeitswelten und Gesellschaft. Mit dem Grünen 8-Punkte-Plan wollen wir Österreich fit für die Digitale Zukunft machen“, betont Ruperta Lichtenecker, Wirtschafts- und Forschungssprecherin der Grünen.

„Österreich ist derzeit Nachzügler im Bereich Digitalisierung, insbesondere bei der Nutzung und Verfügbarkeit von schnellem Internet - laut EU-Kommission belegt Österreich z.B. im Bereich der Nutzung von schnellem Internet nur Rang 23 von 28. Wir müssen jetzt handeln!“, sagt Lichtenecker. „Risiken und Herausforderungen, wie z.B. der Verlust von Arbeitsplätzen oder auch Cyberkriminalität, müssen mitgedacht und Lösungen gefunden werden“, so Lichtenecker.

Der Grüne 8-Punkte-Plan enthält eine große Bandbreite von Forderungen, angefangen von einer massiven Verstärkung der Investitionen in den Breitbandausbau, über Maßnahmen im Bereich Digitale Kompetenzen bis hin zu Cybersicherheit und E-Government.

„Wir müssen die Rahmenbedingungen für den Digitalen Wandel aktiv, mit voller Kraft und schnellstmöglich gestalten“, fordert Lichtenecker. Wichtig ist es, auch die großen Chancen zu sehen, die die Digitalisierung etwa in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz bietet, sowie die Chance, die Lebensqualität und den Wohlstand der BürgerInnen zu verbessern. „Ziel muss es sein, dass Österreich bis 2025 zu den Spitzenreitern in Sachen Digitalisierung in Europa und weltweit wird“, erklärt Lichtenecker abschließend.

Der Grüne 8-Punkte-Plan für die Digitale Zukunft auszugsweise im Überblick:

### 1.) Moderne Infrastruktur und Breitbandausbau:

-) Flächendeckende und rasche Implementierung von Hochleistungsinternet, insbesondere auch im ländlichen Raum.

-) Massive Erhöhung der finanziellen Ressourcen der öffentlichen Hand zum Ausbau von Glasfasernetzen und 5G

## 2.) Bildung und Qualifikation

-) Stärkung der Vermittlung digitaler Kompetenzen in Aus- und Weiterbildung der PädagogInnen.

-) Verankerung von Digitalen Kompetenzen und Medienkompetenz in den Lehrplänen.

-) Stärkung des Angebots an Informatik und Programmieren an den Bildungseinrichtungen und verstärkte Verankerung in den Lehrplänen.

-) Einführung von fächerübergreifender Medienbildung in der Schule, in der ein kompetenter und verantwortungsvoller (Stichwort „Fake News“ und „Cybermobbing“) Umgang mit digitalen Medien vermittelt wird.

-) Verstärkter Einsatz von open source Produkten und digitalen Lehrmaterialien

-) Forcierung von Studienschwerpunkten wie IKT, Cybersicherheit , Informatik etc.

-) Ausstattung der Schulen mit entsprechender Hardware, Infrastruktur und auch Hochleistungsinternet und WLAN.

## 3.) F&E

-) Forschungsprogramme mit Fokus in Bereichen wie IKT & Sicherheitsfragen, Produktionsforschung, Data Science.

-) Förderschwerpunkt KMU und Digitalisierung, Anreize zur Stärkung der betrieblichen Innovationskultur.

## 4.) Unternehmen begleiten - KMU&EPU unterstützen

-) Förderinstrumentarien die KMUs und EPU am Weg in die Digitale Zukunft begleiten.

-) Pilot- und Forschungsfabriken in den Regionen.

-) Open source als Chance für EPU und KMU

-) Open data - alle nicht-personenbezogenen Daten, Studien und Gutachten, die öffentlich finanziert werden, sollen zur Weiterverarbeitung zur Verfügung gestellt werden.

#### 5.) Arbeitsmarkt

-) Bildung und Qualifikation stärken, verstärktes Angebot auch von Weiterbildungsmaßnahmen

-) Das Arbeits- und Sozialrecht braucht ein Update und neue Spielregeln. Dabei sind Fairness und die Rechte der Arbeitnehmer\*innen zu sichern.

-) Die Digitalisierung ist die Chance für Arbeitszeitverkürzung.

#### 6.) Digitale Agenda 2025

-) Österreich braucht eine ressort- und gebietskörperschaftsübergreifende, kohärente Strategie zum effizienten und effektiven Einsatz aller Ressourcen.

-) Die Digitale Agenda 2025 muss Milestones enthalten, um Fortschritte, Zielerreichung und Handlungsbedarfe sichtbar zu machen. Die Erarbeitung der Strategie soll rasch und unter Einbindung von Experte\*innen aus allen Bereichen und mit internationalen Impulsen erfolgen.

-) Ziel muss es sein, dass Österreich bis 2025 zu den Spitzenreitern in Sachen Digitalisierung in Europa und weltweit wird. Dafür braucht Österreich jetzt eine digitale Offensive!

#### 7.) Datenschutz und Cybersicherheit

-) Datenschutz, Sicherheit, Konsumentenschutz (z. B. Gewährleistung), IPR (z. B. Patentrecht) an geänderte Rahmenbedingungen anpassen

-) Klare Regeln zu Big Data

-) Besonderer Schutz kritischer Infrastruktur.

-) Detaillierte Cybersicherheitsstrategie inklusive Notfallpläne in der gesamten öffentlichen Verwaltung inkl. Nachgelagerter Institutionen.

8.) e-government

-) Einrichtung eines Online-Bürger\*innenkontos mit einem einfach bedienbaren Interface, von dem aus sämtliche Behördenwege einfach, rasch und sicher erledigt werden können.

~

Rückfragehinweis:

Grüner Klub im Parlament  
+43-1 40110-6697  
presse@gruene.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/100/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0149 2017-09-27/12:32

271232 Sep 17

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20170927\\_OTS0149](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170927_OTS0149)